

Papierschöpfen

Bildungsbereich:

Bauen, künstlerisches Gestalten

Ziel:

Die Kinder erfahren, wie Papierrecycling funktioniert.

Material:

Alte Zeitungen, für jedes Kind ein Stück Stoff oder Filz, Wachsdecke, Pürierstab, 10l-Eimer, eine Babybadewanne oder ein großer Wäschekorb ohne Löcher, mehrere Papierschöpfrahmen (entweder selbst gebastelt oder einen Holzbilderrahmen), Holzlöffel, mehrere kleine Nudelhölzer, Wasser, Wäscheleine, Wäscheklammern, getrocknete Blumen zur Verzierung

Vorbereitung:

Sammeln Sie im Vorfeld alte Zeitungen. Vor der Aktion sollten Sie einen Tisch mit einer Wachsdecke bedecken und darauf mehrere „Arbeitsstationen“ einrichten. Für jede Station legen Sie zwei Zeitungen übereinander und darauf ein altes Stück Stoff oder Filz.

Anleitung:

Wir zerreißen das Zeitungspapier in kleine Stücke und legen diese in den 10l-Eimer, bis er halbvoll ist. Danach gibt die Erzieherin langsam so viel heißes Wasser hinzu, bis die Papierschnitzel mit Wasser bedeckt sind. Diese Mischung lassen wir über Nacht stehen. Am nächsten Tag verrühren wir das Wasser-Papier-Gemisch mit einem Pürierstab so lange, bis ein Brei entsteht. Dann füllen wir die Wanne ca. 3 cm hoch mit Wasser, schütten den Brei hinein und rühren mit einem Holzlöffel, bis sich der Brei an der Oberfläche absetzt. Nun nimmt sich jedes Kind einen Papierschöpfrahmen und taucht ihn unter den Brei, hebt ihn wieder an und lässt das Wasser abtropfen. Zwischendurch sollte der Brei in der Wanne immer wieder umgerührt werden. Wenn man möchte, kann man getrocknete Blüten zur Verzierung darauf streuen. Jetzt müssen Sie dem Kind helfen: Legen Sie den Papierschöpfrahmen mit dem Brei nach unten auf einen Tisch. Hauen Sie ein paar Mal gemeinsam auf das Gitter, damit sich der Papierbrei löst. Dann können Sie das Gitter entfernen und ein weiteres Stück Stoff oder Filz auf die Papiermasse legen. Mit einem Nudelholz rollt das Kind das Wasser aus dem Papierbrei heraus. Zwischendurch muss es das obere Stück Stoff/Filz immer wieder über der Wanne auswringen. Wenn das meiste Wasser aus dem Papierbrei herausgedrückt ist, können Sie gemeinsam das feuchte Papier vorsichtig von dem unteren Stück Stoff lösen und zum Trocknen auf die Leine hängen.

Sobald das Papier trocken ist, können die Kinder es mit Wachsmalern bemalen.

Einleitung für Klimakinder:

Der Daumen muss heute Papierschöpfen, damit er malen kann. Denn Bäume fällen möchte er nicht. Die braucht er ja für die gute Luft und den Schatten im Sommer, zum Klettern und um im Herbst eine Laubschlacht zu machen. Außerdem sieht so ein Baum ja auch toll aus. Das Altpapier kann er bestimmt bei seinem Nachbarn bekommen, der liest immer so viel Zeitung. Klimakinder, macht ihr mit?